Alexanders Togt
Thorvaldsens Museums
ARKIV
Breve fra Th. 75.
55

Ich habe schon längst ~~wollen~~ Euer Exzell Hochwohl Brief vom 7ten September beantworten wollen aber um Ihnen einen kleinen Begriff zu geben von der Zeichnungen der Basreliefs habe ich erst auf Velagrios zeichnen lassen welches die Antwort etwas verzögert hat —

Dieser Sujet der Einzug des Alexanders in Babylon so wie ich es dargestellt habe werde ich Ihnen kürzlich erklären —

N° 1. Alexander auf seinem Streitwagen geführt von Victoria 2 ~~[illegible]~~ 3 seine Waffenträger — ~~[illegible]~~ sein Pferd Bucephalus ~~4~~ 4 seine Generale 5 Gruppen von Cavallerie und Infanterie 6 ein Elephant beladen mit Trophäen unter ihm ein gebundener Gefangener — 7. Mazaeus mit seinen Armen die aus dem Schlachtfeld zu Verschwinden. 8. der Fluß welcher die Armeen von der Stadt trennt, am Ufer ein Fischer und ein ~~beladen~~ Schiff mit ~~a~~ Kriegsgut an die Stadt, 9 der Kriegsgott Tigris 10. ein Schäfer der Schafe aus Furcht zum Alexander zieht 11 Leute die auf die Stadtmauer und vor dem Stadtthor Alexander erwarten 12. die Chaldäer oder Wahrsager die dem Alexander entgegen gehen 13. Löwen ~~fut~~ Panther und Pferden welche ihm als Geschenk von der Stadt zugeschickt werden 14. Bagophanes lässt silberne Altäre ~~mit~~ errichten mit Wohlgerüchen. 15. ~~[illegible]~~ Mädchen die zur Ehre Alexanders Blumen auf dem Wege streuen. 16 Mazaeus geht ihm entgegen mit den Kindern um ihm die Stadt ~~[illegible]~~ Babylon zu übergeben. 17 die Friedensgöttin die den Wagen des Alexanders aufhält —

Ich schreite jetzt zur Beantwortung der verschiedenen Fragen Euer Exzell Hochw Briefs —

N°1. ~~N°2~~ Was an die Unkosten des Basreliefs betrifft ist es mir nicht möglich die Summe genau

55
1813 (efter 7/11)

Breve fra Th.

anzugeben die er betragen wird. ehe
ich ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ ~~auf~~ ein Theil der Basso-
relievs verfertigt habe. — ~~[illegible]~~
~~[illegible] Wenn ich aber den Anfang macht~~
~~mit Alexander der Triumph des Zuges dem an-~~
~~rückende Alexander an darauf stellt~~
~~und mache für sich schon [illegible] der Ganze Theil~~
~~des Zuges ausdrückt~~, — ~~so~~ als dann ~~[illegible]~~ kan
ich den Kosten des Marmors und der Arbeits-
lohns genau bestimmen

No. 2 ~~No. 3~~ Nach Verlauf eines Jahres vom der
Zeit ~~das~~ da der Bassorelief in Marmor angefangen wird
~~kann es~~ es fertig seyn ~~[illegible]~~

No. 3 ~~No. 4~~ Der Basrelief ist als Freise ange-
~~[illegible]~~ bracht worden im Zimmer herum
auf alle vier Wände; kan aber [illegible]
ein Linie, ~~oder~~ als auch in zwei oder
drei gebrochenen Abtheilungen angebracht
werden. — Man kan es ~~selbst~~ auch ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ als ein
sehr reichen Fries mit mehrere Figuren
vermindern

No. 4 ~~No. 5~~ Der ganze Bassorelief wie er jetz
angebracht ist betragt in der Länge 160 Röm
No. 5 ~~No. 6~~ die Höhe 5 römisch Palm

~~Daß angenehm wird es mir seyn~~
~~[illegible] Wenn Eure Königl Hoheit~~
~~sich [illegible] entschließen möchten~~
~~der Basrelief zu haben, wird~~
~~es mir sehr angenehm seyn [illegible]~~
~~der Hr Eberhard mir behülflich~~
~~unter der Ausarbeitung behülflich~~
~~seyn könnte~~

Wenn Eure Königl Hoheit finden
daß Sie Gebrauch vom diesem Basrelief
machen können, und Sich dieselben
sich entschließen machten es zu
besitzen wird es ~~[illegible]~~ mir ein
besonder Freude seyn diese mein Arbeit



in dem Besitz eines Fürsten zu wissen
der die Kunst so hoch schätzt, und mein
einzige Interesse wird es seyn ~~[illegible]~~
ein solches Fries von dieser Natur ~~und~~
~~[illegible]~~ Mannigfaltigkeit und Aus-
dehnung der Nachwelt in einer dau-
erhafte Materie zu überliefern —

Wie ich schon in ~~meinem~~ vorigen brief Eure König-
liche Hoheit erklärt ~~[illegible]~~ habe
~~[illegible]~~ wiederhole ich auch hier, daß ich
in diesem Falle durchaus keine Rücksicht
~~[illegible]~~ auf [illegible] Vortheil
nehmen, und daß der Basrelief auf
die Art wie ich es Ihnen liefern würde
unmöglich hoch im Preise kommen kan.
Daß Lieb wird es mir seyn wenn
der Hr Eberhardt Eure Königl Hoheit Pensionär
mir in allem behülflich seyn könnte —
(bey der Ausarbeitung)

[illegible]